

iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test Ausschließlich für in-vitro-diagnostische Zwecke Deutsch

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test weist mehrere Medikamenten und Medikamentenmetaboliten im menschlichen Urin in den folgenden Grenzwert-Konzentrationen nach:

| Abkürzung | Medikament | Grenzwert (ng/ml) |
|--------------|---------------------------------|-------------------|
| 06 Uhr | 6-Acetylmorphine | 10 |
| AMP300 | Amphetamin | 500 |
| AMP1000 | Amphetamin | 1.000 |
| BAR | Barbiturate | 300 |
| BAR200 | Barbiturate | 200 |
| BJP | Buprenorphin | 10 |
| BJP5 | Buprenorphin | 5 |
| BZO | Benzodiazepine | 300 |
| BZO200 | Benzodiazepine | 200 |
| CAR | Carisoprodol | 1.000 |
| CLO | Clonazepam | 300 |
| COC | Kokain | 150 |
| COC300 | Kokain | 300 |
| COT | Cotinin | 200 |
| EDDP | Methadon-Metabolit | 100 |
| ETG | Ethyl-Gluconid | 500 |
| FEN | Norfentanyl | 50 |
| FEN25 | Norfentanyl | 25 |
| FYL10 | Norfentanyl | 10 |
| GAB1000 | Gabapentin | 1.000 |
| Hydromorphan | Hydromorphan | 100 |
| K2 10 | JWH-018 5-Pentansäure-Metabolit | 10 |
| K2 25 | Synthetisches Marihuana | 25 |
| K2 50 | Synthetisches Marihuana | 50 |
| K2+ | AB-PINACA | 1.000 |
| KET | Ketamin | 10 |
| KRA | Mitragynin | 100 |
| LD | Lysergsäurediethylamid | 50 |
| MCA7 | Methathionin | 1.000 |
| MDMA | Ecstasy | 500 |
| MDPV | 3,4-Methylenedioxypropylaleron | 3000 |
| MDPV1000 | 3,4-Methylenedioxypropylaleron | 1.000 |
| MEP | Mephedron | 500 |
| MET | Methamphetamine | 1.000 |
| MET1000 | Methamphetamine | 1.000 |
| MPD | Methylphenidat | 500 |
| MQL | Methqualon | 300 |
| MTH | Methadon | 300 |
| MOP300 | Morphin | 300 |
| OPi2000 | Opiate | 2.000 |
| OPi300 | Opiate | 100 |
| PCP | Phencyclidin | 100 |
| PGB | Pregabalin | 2.000 |
| PPX | Propoxyphen | 300 |
| TCA | Trizyklische Antidepressiva | 1.000 |
| THC | Marihuana | 50 |
| TMP | Tramadol | 300 |
| TROP | Tramadol | 300 |
| UR-144 | UR 144 5-Pentansäure-Metabolit | 25 |
| ZOL | Zolpidem | 100 |
| ZOP | Zopiclon | 50 |

Dieser Test unterscheidet nicht zwischen Medikamentenmissbrauch und bestimmten Medikamenten. Es kann zu vorläufigen positiven Ergebnissen führen, wenn verschreibungspflichtige Antidepressiva, Barbiturate, Benzodiazepine, Methadon, Buprenorphin oder Opiate eingenommen werden, selbst in therapeutischen Dosen. Für diese verschreibungspflichtigen Medikamente gibt es keine einheitlich anerkannten Arzneimittelwerte im Urin.

| ZUSAMMENFASSUNG | | |
|---|------------------|--------------------|
| Beim iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet monoklonale Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Konzentrationen bestimmter Medikamenten im Urin. | | |
| 6-Mono-Acetyl-Morphin (6-MAM) <p>Bei 6-Monoacetylmorphin (6-MAM) oder 6-Acetylmorphin (6-AM) handelt es sich um einen der drei aktiven Metaboliten des Heroin (Diacetylmorphin), die anderen sind Morphin und das viel weniger aktive 3-Monoacetylmorphin (3-MAM). 6-MAM wird im Körper rasch aus 6-AM gebildet und wird entweder in Morphine umgewandelt oder mit dem Urin ausgeschieden. 6-MAM verbleibt höchstens 24 Stunden im Urin. Eine Urinprobe muss also bald nach dem letzten Heroinkonsum entnommen werden, das Vorhandensein von 6-MAM garantiert jedoch, dass der Heroinkonsum tatsächlich erst innerhalb des letzten Tages stattfand. 6-MAM kann natürlicherweise im Gehirn vor, jedoch in solch geringen Mengen, dass der Nachweis dieser Verbindung im Urin praktisch garantiert, dass kürzlich Heroin konsumiert wurde.</p> | | |
| Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von 6-Monoacetylmorphin im Urin 10ng/ml überschreitet. | | |
| Amphetamin (AMP 1.000) <p>Amphetamin ist eine kontrollierte Substanz der Liste II, die verschreibungspflichtig ist (Xedrin®) und auch auf dem illegalen Markt erhältlich ist. Amphetamine sind eine Klasse potentiell Sympathomimetika, die therapeutisch eingesetzt werden. Sie sind chemisch mit den natürlichen Katecholaminen des menschlichen Körpers verwandt: epinephrin und Norepinephrin. Akute höhere Dosen führen zu einer verstärkten Stimulation des zentralen Nervensystems (ZNS) und bewirken Euphorie, Wachsamkeit, verminderten Appetit und ein Gefühl von gesteigerter Energie und Kraft. Die kardiovaskulären Reaktionen auf Amphetamine umfassen erhöhten Blutdruck und Herzrhythmusstörungen. Akutere Reaktionen führen zu Angstzuständen, Paranoia, Halluzinationen und psychotischem Verhalten. Die Wirkung von Amphetaminen hält im Allgemeinen 2-4 Stunden nach dem Konsum an, und das Medikament hat eine Halbwertszeit von 4-24 Stunden im Körper. Etwa 30 % der Amphetamine werden in unveränderter Form mit dem Urin ausgeschieden, der Rest als hydroxylierte und deaminierte Derivate.</p> | | |
| Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Amphetaminen im Urin 1.000 ng/ml überschreitet. Dies ist der von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlene Grenzwert für positive Proben. | | |
| Amphetamin (AMP 300) <p>Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Amphetaminen im Urin 300 ng/ml überschreitet. Siehe Amphetamin (AMP 1.000) für die Zusammenfassung.</p> | | |
| Barbiturate (BAR) <p>Barbiturate sind ZNS-Depressiva. Sie werden therapeutisch als Beruhigungsmittel, Hypnotika und Antikonvulsiva eingesetzt. Barbiturate werden fast immer oral als Kapseln oder Tabletten eingenommen. Die Wirkungen ähneln denen eines Alkoholarasches. Der chronische Gebrauch von Barbituraten führt zu Toleranz und körperlicher Abhängigkeit. Kurz wirkame Barbiturate, die in einer Dosisierung von 400 mg/Tag über einen Zeitraum von 2-3 Monaten eingenommen werden, können ein klinisch bedeutsames Maß an körperlicher Abhängigkeit erzeugen. Die Entzugssymptome, die während einer Medikamentenabstinenz auftreten, können so schwerwiegend sein, dass sie zum Tod führen.</p> | | |
| Nur eine geringe Menge (weniger als 5 %) der meisten Barbiturate wird unverändert mit dem Urin ausgeschieden. | | |
| Die ungelähnten Nachweisgrenzen für Barbiturate sind: | | |
| Kurzwirkend (z.B., Secobarbital) | 100 mg PO (oral) | 4,5 Tage |
| Langwirkend (z.B., Phenobarbital) | 400 mg PO (oral) | 7 ^{Tage} |
| Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Barbituraten im Urin 300 ng/ml überschreitet. Derzeit gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für positive Proben. | | |
| Barbiturate (BAR 200) <p>Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Barbiturate im Urin 200 ng/ml überschreitet. Siehe Barbiturate (BAR 200) für die Zusammenfassung.</p> | | |
| Buprenorphin (BJP) <p>Buprenorphin ist ein starkes Analgetikum, das häufig zur Behandlung von Opioidabhängigkeit eingesetzt wird. Das Medikament wird unter den Handelsnamen Subutex™, Buprenex™, Tenbex™ und Suboxone™ verkauft. Die Buprenorphin HCl allein oder in Kombination mit Naloxon HCl enthalten. Therapeutisch wird Buprenorphin als Substitutionsbehandlung für Opioidabhängige eingesetzt. Die Substitutionsbehandlung ist eine Form der medizinischen Versorgung von Opiatabhängigen (in erster Linie Heroinabhängigen) auf der Grundlage einer ähnlichen oder identischen Substanz wie das normalerweise eingenommene Medikament. In der Substitutionstherapie ist Buprenorphin ebenso wirksam wie Methadon, weist jedoch ein geringeres Maß an körperlicher Abhängigkeit auf. Die Konzentration des freien Buprenorphins der Nieren im Urin nach der therapeutischen Behandlung weniger als 1 ng/ml betragen, kann jedoch in Missbrauchsituationen bis zu 200 ng/ml betragen. 10 Die Plasmathalbwertszeit des Buprenorphins beträgt 2 bis 4 Stunden. 10 Während die vollständige Eliminierung einer Einzeldosis der Droge bis zu 6 Tage in Anspruch nehmen kann, wird davon ausgegangen, dass das Zeitfenster für den Nachweis der Ausgangsdroge im Urin etwa 3 Tage beträgt.</p> | | |
| In vielen Ländern, in denen verschiedene Formen des Medikaments erhältlich sind, wurde auch über erheblichen Missbrauch von Buprenorphin berichtet. Das Medikament wurde durch Diebstahl, Arztbesuche und betrügerische Verschreibungen aus legalen Kanälen abgezweigt und über intravenöse, sublinguale, intranasale und inhalative Wege missbraucht. Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 10 ng/ml überschreitet. | | |
| Buprenorphin (BJP 5) <p>Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 5 ng/ml überschreitet. Siehe Barbiturate (BJP 10) zwecks Zusammenfassung.</p> | | |
| Benzodiazepine (BZO) <p>Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig für die symptomatische Behandlung von Angstzuständen und Schlafstörungen verschrieben werden. Sie entfalten ihre Wirkung über</p> | | |

spezifische Rezeptoren, an denen eine Neurochemikale namens Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt ist. Da sie sicherer und wirksamer sind, haben die Benzodiazepine die Barbiturate bei der Behandlung von Angstzuständen und Schlaflosigkeit ersetzt. Benzodiazepine sind Beruhigungsmittel, die bestimmt für chirurgischen und medizinischer Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfällen und Alkoholentzug eingesetzt. Das Risiko einer körperlichen Abhängigkeit steigt, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z.B. täglich) über einen Zeitraum von mehr als ein paar Monaten eingenommen werden, insbesondere bei höheren als den üblichen Dosen.

Ein abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angstzuständen und Kopfschmerzen führen. Ein abruptes Absetzen führt zu einem erhöhten Risiko für Suizid (weniger als 1 %) unverändert mit dem Urin ausgeschieden; der größte Teil der Konzentration im Urin ist konjugierter Wirkstoff. Der Nachweiszeitraum für Benzodiazepine im Urin beträgt 3-7 Tage.

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Benzodiazepinen im Urin 300 ng/ml überschreitet. Gegenwärtig gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für positive Proben.

Benzodiazepine (BZO 200)

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Benzodiazepin-Konzentration im Urin 200 ng/ml überschreitet. Siehe Benzodiazepine (BZO 300) für die Zusammenfassung.

Carisoprodol (CAR)

Carisoprodol ist ein Muskelrelaxans, das die Schmerzempfindungen zwischen den Nerven und dem Gehirn blockiert und zusammen mit Ruhe und Physiotherapie zur Behandlung von Skelettmuskelschmerzen wie Schmerzen oder Verletzungen eingesetzt wird. Es ist in Tablettenform und in Kombination mit Aspirin (Soma-Verbindung) und mit Aspirin und Codein (Soma-Verbindung mit Codein) erhältlich. Der Wirkungsbeitrag von Carisoprodol beträgt 30 Minuten. Die Plasmathalbwertszeit beträgt 8 Stunden, und die Wirkungsdauer beträgt ca. 4 bis 6 Stunden. Carisoprodol ist ein Vorläufer von Meprobamat, und es wurde über eine Abhängigkeit festgestellt infolge des Carisoprodol-Konsums berichtet, die mit drogensüchtigem Verhalten und Entzugssymptomen einhergeht. Zu den Entzugssymptomen gehören Unruhe, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit und Erbrechen.3 Mehrere US-Bundesstaaten haben damit begonnen, Carisoprodol als kontrollierte Substanz in ihre staatlichen Regelwerke aufzunehmen.

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Carisoprodol-Konzentration im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Clonazepam (CLO)

Clonazepam, eine Art Antiepileptikum, wird zur Behandlung bestimmter Anfallsleiden (einschließlich Absence-Anfällen oder Lennox-Gastaut-Syndrom) bei Erwachsenen und Kindern eingesetzt. Außerdem wird es zur Behandlung von Panikstörungen (einschließlich Agoraphobie) bei Erwachsenen eingesetzt. Es gehört zu einem Benzodiazepin. Es wirkt auf chemische Substanzen im Gehirn, die möglicherweise aus dem Gleichgewicht geraten sind, um Krampfanfälle und bestimmte Arten von Angststörungen zu behandeln.
Beim iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Konzentrationen des CLO-Metaboliten (7-Aminoclonazepam) im menschlichen Urin. Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Clonazepam-Metabolit im Urin 300 ng/ml überschreitet.

Kokain (COC 150)

Kokain ist ein starkes Stimulans des zentralen Nervensystems und ein Lokalanästhetikum. Anfänglich führt es zu extremer Energie und Unruhe, während es nach und nach zu Zittern, Überempfindlichkeit und Krämpfen führt. In großen Mengen verursacht Kokain Angst, Reaktionsunfähigkeit, Atemnot und Bewusstlosigkeit.

 | |

Kokain wird häufig durch nasale Inhalation, intravenöse Injektion und Rauchen auf freier Basis selbst konsumiert. Es wird im Urin kurzer Zeit hauptsächlich als Benzoylcegonin ausgeschieden und besteht aus Benzoylcegonin, ein Hauptmetabolit von Kokain, hat eine längere biologische Halbwertszeit (5-8 Stunden) als Kokain (0,5-1,5 Stunden) und kann im Allgemeinen 24-48 Stunden nach der Kokainexposition nachgewiesen werden.5

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Benzoylcegonin im Urin 150 ng/ml überschreitet. Es handelt sich hierbei um den von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlenen Grenzwert für positive Proben.

Kokain (COC 300)

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Benzoylcegonin-Konzentration im Urin 300 ng/ml überschreitet. Siehe Kokain (COC 150) für die Zusammenfassung.

Cotinin (COT 200)

Cotinin ist das erste Metabolit von Nikotin, einem giftigen Alkaloid, das beim Menschen eine Formulation der ersten tabakigen Gangleien und des zentralen Nervensystems hervorruft. Bei Nikotin handelt es sich um eine Droge, der praktisch jedes Mitglied einer tabakrauchenden Gesellschaft ausgesetzt ist, sei es durch direkten Kontakt oder durch Einatmen aus zweiter Hand. Neben Tabak ist Nikotin auch als Wirkstoff in Nikotinersatztherapien wie Nikotinkaugummi, transdermalen Pflastern und Nasensprays im Handel erhältlich.

In einem 24-Stunden-Urin werden etwa 5 % einer Nikotindosis als unveränderte Droge nachgewiesen. Die Hälfte der Urin-Dosis wird in der Regel durch den Konsum alkoholischer Getränke. Konzentrationen anderer Metaboliten weniger als 5 % ausmachen 6 Man geht vor davon aus, dass Cotinin ein inaktiver Metabolit ist, sein Ausscheidungsprofil ist jedoch stabiler als das von Nikotin, das weitgehend vom pH-Wert des Urins abhängig ist. Daher gilt Cotinin als ein guter biologischer Marker für die Bestimmung des Nikotinkonsums. Die Plasmathalbwertszeit von Nikotin beträgt etwa 60 Minuten nach Inhalation oder parenterale Verabreichung. *Nikotin und Cotinin werden rasch über die Nieren ausgeschieden; das Nachweisfenster für Cotinin im Urin bei einer Urinprobe wird von 200 ng/ml beträgt voraussichtlich bis zu 2-3 Tage nach dem Nikotinkonsum.

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Cotinin im Urin 200ng/ml überschreitet.

2-Ethyliden-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidin (EDDP 300)

Methadon ist insofern eine ungewöhnliche Droge, als seine primären Metaboliten im Urin (EDDP und EDDP) eine zyklische Struktur aufweisen, so dass sie sich mit Immunoassays, die auf die native Verbindung abzielen, nur sehr schwer nachgewiesen werden können.° Dieses Problem wird noch dadurch verschärft, dass es einen Teil der Bevölkerung gibt, die als "extensiver Metabolisierer" von Methadon eingestuft wird. Bei diesen Personen enthält eine Urinprobe möglicherweise nicht genügend Methadon, um ein positives Medikamentenscreening zu ergeben, selbst wenn die Person ihre Methadon-Erhaltung einhält. EDDP ist ein besserer Urinmarker für Methadon-Erhaltung als nicht-metabolisiertes Methadon.

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test (Urin) liefert ein positives Ergebnis, wenn die EDDP-Konzentration im Urin 300 ng/ml überschreitet. Derzeit gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für EDDP-positive Proben.

Ethyl-Gluconid (ETG)

Ethylgluconid (ETG) ist ein Metabolit von Ethylalkohol, der im Körper durch Gluconierung durch die Enzyme Ethylalkohol-Dehydrogenase und Ethylalkohol-Dehydrogenase gebildet wird. Getränke, nachdem der Alkohol im Körper aufgenommen wurde, werden 90-95% des Alkohols mit Hilfe von Enzymen oxidiert. Nur 0,5-1,5 % Alkohol verbinden sich mit Glucose zu Ethylgluconid. ETD bleibt länger im Urin als Alkohol. Wenn eine geringe Alkoholmenge getrunken wird (z. B. 0,1 g/kg), variiert das ETG-Nachweisfenster zwischen 13 und 20 Stunden nach dem Trinken. Das maximale ETG-Nachweisfenster kann jedoch bei hohem Alkoholkonsum 80 Stunden betragen.

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Ethylgluconid im Urin 500 ng/ml überschreitet.

Fentanyl (FYL 50)

Fentanyl gehört zu den starken Betäubungsmitteln und ist ein µ-Spezialopiat-Rezeptorstimulans. Fentanyl ist eine der Sorten, die in der „Single Convention of narcotic drug in 1961“ der Vereinten Nationen aufgeführt sind. Unter den Opiaten, die unter internationaler Kontrolle stehen, ist Fentanyl eine zyklische Struktur aufweisen, so dass sie sich mit Immunoassays, die auf die native Verbindung abzielen, nur sehr schwer nachgewiesen werden können.° Dieses Problem wird noch dadurch verschärft, dass es einen Teil der Bevölkerung gibt, die als "extensiver Metabolisierer" von Methadon eingestuft wird. Bei diesen Personen enthält eine Urinprobe möglicherweise nicht genügend Methadon, um ein positives Medikamentenscreening zu ergeben, selbst wenn die Person ihre Methadon-Erhaltung einhält. EDDP ist ein besserer Urinmarker für Methadon-Erhaltung als nicht-metabolisiertes Methadon.

Die iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test (Urin) liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Fentanyl im Urin 50 ng/ml überschreitet.

Fentanyl (FYL 25)

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Fentanyl im Urin 25 ng/ml überschreitet. Siehe FYL 50 für die Zusammenfassung.

 | |

Fentanyl (FYL 10)

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Fentanyl im Urin 10ng/ml überschreitet. Siehe FYL50 für die Zusammenfassung.

 | |

Gabapentin (GAB)

Gabapentin (Markenname Neurontin) ist ein krampflösendes Medikament, das für die Behandlung von Epilepsie, Nervenschmerzen und bei einigen Formen des Posttraumatischen Stresssyndroms eingesetzt wird. Die Wirkung von Gabapentin ist bei neuropathischen Erkrankungen, Hitzewallungen und dem Syndrom der unruhigen Beine entwickelt wurde. Gabapentin hat eine Molekülstruktur, die der des Neurotransmitters γ-Aminobuttersäure (GABA) ähnelt, und wirkt durch Hemmung bestimmter Kalziumkanäle. Zu den am häufigsten beobachteten Nebenwirkungen gehören Schläfrigkeit, Schwindelgefühle, Ataxie, Müdigkeit und Nystagmus. Zu den schwerwiegenden Nebenwirkungen gehören ein erhöhtes Risiko für Selbstmord und aggressives Verhalten. Eine erhöhte Dosis Gabapentin wird über einen Zeitraum von vier Tagen als unveränderte Substanz im Urin ausgeschieden (76-81 %). Die durchschnittliche Gabapentin-Konzentration im Urin von mehr als 7000 chronischen Schmerzpatienten lag bei 431 mg/L (Bereich von 2,5 bis 35.345 mg/L).

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Gabapentin-Konzentration im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Bei handelt es sich um ein halbsynthetisches narkotisches Analgetikum, das seit 1953 sowohl als Antitussivum als auch als Analgetikum verschrieben wird. Es hat ein ähnliches Abhängigkeitspotenzial wie Morphin und ist Berichten zufolge 7-10 Mal stärker. Die unerwünschten oder toxischen Reaktionen auf Hydromorphan umfassen Stupor, Hypotone, kalte und klamme Haut, Muskelschlaffung und Koma. Gelegentlich kann es bei Patienten zu toxischen Reaktionen, wenn Hydromorphan in der gleichen Dosis oder Dosierungshäufigkeit wie Morphin verwendet wird.
Beim iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Hydromorphankonzentrationen im Urin. Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Hydromorphanpiegel im Urin 300 ng/ml erreicht.

Synthetisches Marihuana (K2-10)

Synthetisches Marihuana oder K2 ist ein psychoaktives pflanzliches und chemisches Produkt, das beim Konsum die Wirkung von Marihuana nachahmt. Es ist am besten unter den Markenamen K2 und Spice bekannt, die beide weitgehend zu Gattungszuberechnungen für alle synthetischen Marihuana-Produkte verwendet werden. Die Substanzen sind chemisch und medizinisch Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfällen und Alkoholentzug eingesetzt.

Vergiftung mit synthetischem Marihuana mit einer akuten Psychose und einer Verschlimmerung zuvor stabiler psychotischer Störungen einhergeht und bei gefährdeten Personen, z. B. solchen mit einer familiären Vorgeschichte von psychischen Erkrankungen, eine chronische (langfristige) psychotische Störung auslösen kann.

Erhöhte Konzentrationen von Metaboliten im Urin werden innerhalb von Stunden nach der Exposition festgestellt und bleiben bis zu 72 Stunden nach dem Rauchen nachweisbar (je nach Konsum 1 bis 24 Stunden). Die Cannabinoidstruktur wurde 2011 durch Cannabicyclhexan (JWH-018, JWH-074, CP-47, JWH-200 und Cannabicyclohexanol, in den USA illegal, das diese Substanzen das Potenzial haben, extrem schädlich zu sein und daher eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen.

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der synthetische Marihuana-Metabolit im Urin mehr als 10ng/ml beträgt.

Synthetisches Marihuana (K2-25)

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration des synthetischen Marihuana-Metaboliten im Urin 25ng/ml überschreitet.

Synthetisches Marihuana (K2-50)

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration des synthetischen Marihuana-Metaboliten im Urin 50ng/ml überschreitet.

Synthetisches Marihuana (K2+)

In ihrem ursprünglichen, chemischen Zustand sind synthetische Cannabinoide flüssig. Die Medikamenten werden in der Regel in Kombination mit pflanzlichen Kräutern verkauft, die Marihuana nachahmen und zum Rauchen bestimmt sind, obwohl es auch pulverisierte Versionen gibt. Da die Gesetze zur Kontrolle dieser Drogen mit jeder neuen synthetischen Cannabinoidklasse, die auf den Markt kommt, neu geschrieben werden, werden die älteren Versionen (JWH-018, JWH-073) seltener gesehen als in den vergangenen Jahren. Der aktuelle Trend zeigt die auf Amminoalkindolol basierenden Medikamente wie AB-PINACA, AB-FUBINACA und AB-FUBINACA. Beim iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen Schnelltest für das Urin-Screening, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Konzentrationen des Metaboliten von synthetischem Marihuana (K2+) im menschlichen Urin. Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der AB-PINACA-Pentansäure-Metabolit im Urin 10ng/ml überschreitet.

Ketamin (KET 100)

Ketamin ist ein dissoziatives Narkosemittel, das 1963 als Ersatz für PCP (Phencyclidin) entwickelt wurde. Ketamin wird zwar nach wie vor in der Humananästhesie und in der Veterinärmedizin eingesetzt, doch wird es zunehmend als Straßendroge missbraucht. Ketamin ähnelt auf molekularer Ebene dem PCP und erzeugt daher ähnliche Wirkungen wie Taubheit, Koordinationsverlust, das Gefühl der Unverwundbarkeit, Muskelstiefheit, Halluzinationen, Schwindel, unklare oder undeutliche oder blockierte Sprache, ein übertriebenes Gefühl der Stärke und einen leeren Blick. Es kommt zu einer Depression der Atmungsfunktion, nicht jedoch des zentralen Nervensystems, und die Herz-Kreislauf-Funktion bleibt erhalten. Die Wirkung von Ketamin hält im Allgemeinen 4-6 Stunden nach der Einnahme an. Ketamin wird im Urin als unveränderte Droge (2,3%) und als Metaboliten (96,8%) ausgeschieden.6

 | |

Beim iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Ketaminwerte im Urin. Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Ketaminwert im Urin 1.000ng/ml überschreitet.

Kratom (KRA)

Kratom (*Mitragyna speciosa*) ist eine der subtropischen Region Südostasiens stammende Pflanze mit Eigenschaften, die dazu führen, dass sie sowohl in der Medizin als auch in der Freizeitkultur (z. B. als Rauschmittel) in der USA gespielt sich in den Daten des National Police Data System wider. 2011 wurden den Giftnetzentralen 13 Fälle gemeldet, während 2017 682 Anrufe wegen einer Kratom-Exposition stattfanden. Am häufigsten wird Kratom zur Selbstbehandlung von Schmerzen, Stimmungsschwankungen und opioidbedingten Entzugsserscheinungen verwendet. Zu den bekannten schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen gehören Halluzinationen, Wahnvorstellungen, verminderte Atemtätigkeit und Tod. Weitere anekdotisch berichtete Nebenwirkungen sind Hypothyreose, Krampfanfälle, eine Quitt-Funktionsstörung und eine weiße Entzündung der Entzündung.
Beim iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Mitragyninwerte im Urin. Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Mitragyninwert im Urin 300ng/ml überschreitet.

Kratom (KRA)

Kratom (*Mitragyna speciosa*) ist eine der subtropischen Region Südostasiens stammende Pflanze mit Eigenschaften, die dazu führen, dass sie sowohl in der Medizin als auch in der Freizeitkultur (z. B. als Rauschmittel) in der USA gespielt sich in den Daten des National Police Data System wider. 2011 wurden den Giftnetzentralen 13 Fälle gemeldet, während 2017 682 Anrufe wegen einer Kratom-Exposition stattfanden. Am häufigsten wird Kratom zur Selbstbehandlung von Schmerzen, Stimmungsschwankungen und opioidbedingten Entzugsserscheinungen verwendet. Zu den bekannten schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen gehören Halluzinationen, Wahnvorstellungen, verminderte Atemtätigkeit und Tod. Weitere anekdotisch berichtete Nebenwirkungen sind Hypothyreose, Krampfanfälle, eine Quitt-Funktionsstörung und eine weiße Entzündung der Entzündung.
Beim iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Mitragyninwerte im Urin. Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Mitragyninwert im Urin 300ng/ml überschreitet.

Methathionin (MCAT 1000)

Bei Methathionin, ein Methylderivat von Cathinon, handelt es sich um eine illegale Droge, die auch als Ephedron bekannt ist. Es ist ein Stimulans, das in der Khat-Pflanze (*Catha edulis*) vorkommt und insofern eine ungewöhnliche Droge, als seine primären Metaboliten im Urin (EDDP und EDDP) eine zyklische Struktur aufweisen, so dass sie sich mit Immunoassays, die auf die native Verbindung abzielen, nur sehr schwer nachgewiesen werden können.° Dieses Problem wird noch dadurch verschärft, dass es einen Teil der Bevölkerung gibt, die als "extensiver Metabolisierer" von Methadon eingestuft wird. Bei diesen Personen enthält eine Urinprobe möglicherweise nicht genügend Methadon, um ein positives Medikamentenscreening zu ergeben, selbst wenn die Person ihre Methadon-Erhaltung einhält. EDDP ist ein besserer Urinmarker für Methadon-Erhaltung als nicht-metabolisiertes Methadon.

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test (Urin) liefert ein positives Ergebnis, wenn die EDDP-Konzentration im Urin 300 ng/ml überschreitet. Derzeit gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für EDDP-positive Proben.

Lysergsäurediethylamid (LSD50)

Lysergsäurediethylamid (LSD50) ist eines der wirksamsten Halluzinogene, das jedoch nicht süchtig macht, wird hauptsächlich als Entheogen und Freizeitdroge verwendet. LSD ist sehr stark, wobei 20-30 µg die Schwelendosis darstellen. Nach einer Einnahme von 30 bis 120 Minuten tritt die Wirkung ein, die normalerweise 8-12 Stunden anhält. Allerdings sind akute unerwünschte psychiatrische Reaktionen wie Angstzustände, Paranoia und Wahnvorstellungen möglich. LSD wird sehr schnell und in großem Umfang verstoffwechselt, wobei es 24 Stunden dauert, bis 90 % abgebaut sind, wobei ein Teil des Stoffwechsels in der Leber zu 2-Oxo-3-Hydroxy-LSD erfolgt.9

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Lysergsäurediethylamid im Urin 50ng/ml überschreitet.

Methathionin (MCAT 1000)

Bei Methathionin, ein Methylderivat von Cathinon, handelt es sich um eine illegale Droge, die auch als Ephedron bekannt ist. Es ist ein Stimulans, das in der Khat-Pflanze (*Catha edulis*) vorkommt und insofern eine ungewöhnliche Droge, als seine primären Metaboliten im Urin (EDDP und EDDP) eine zyklische Struktur aufweisen, so dass sie sich mit Immunoassays, die auf die native Verbindung abzielen, nur sehr schwer nachgewiesen werden können.° Dieses Problem wird noch dadurch verschärft, dass es einen Teil der Bevölkerung gibt, die als "extensiver Metabolisierer" von Methadon eingestuft wird. Bei diesen Personen enthält eine Urinprobe möglicherweise nicht genügend Methadon, um ein positives Medikamentenscreening zu ergeben, selbst wenn die Person ihre Methadon-Erhaltung einhält. EDDP ist ein besserer Urinmarker für Methadon-Erhaltung als nicht-metabolisiertes Methadon.

Der iSpit Cup Multi-Medikamenten-Test (Urin) liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Methathionin im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Methylenoxy-methamphetamine (MDMA50)

Methylenoxy-methamphetamine (Ecstasy) ist eine Designerdroge, die erstmals 191

